

- Daheim Gespräch mit Lili, die bei einem musik. Nachmittag bei Zs. gewesen war. Sie bittet mich sehr, mit ihr bald nach Venedig zu fahren;- das wird nun wieder eine Kränkung für C. P. sein.-

3/4 S. Vm. Spazierg. mit H. K. Galizinberg - Ottakring.- Dann zu C. P., die wieder einen Anfall hatte, aber sich nun nach Morphinum wohler befand.-

Lili (war mit O. in der span. Reitschule gewesen) - erzählt mir von der tiefen Verletztheit O.s, weil ich neulich Abends bei V. L. gewesen; hat ihr (wie es scheint vergeblich) Vernunft gepredigt.-

Nm. aphoristisches (das schon veröff. durchgesehen).-

Abds. bei C. P.; die noch sehr matt;- sich aber ihrer Art nach wieder sehr brav hält.

4/4 Vm. Bank; Steuersachen.-

Bei O. in der Pension. Hausverkauf B.-B. abgeschlossen. Wie seltsam, dass ich auch das als ein „Stück Jugend“ empfinde das nun verschwunden ist.-

Bei C. P.; ders etwas besser geht. Icterus.-

Nm. Aphoristisches.-

Hermann Bernstein, New York, nach 4 Jahren. Sehr angeregtes Gespräch;- Palaestina, Herzl, Zionismus, Mussolini;- Film, Jay Kaufman etc.

Bei C. P.-

Dann bei O. genachtm. (sie war bettlägerig). Besprechung wegen der nächsten Zeit. Ich will mit Lili am 20. nach Venedig auf 8-10 Tage;- O. jetzt nach B.-B.; dann Wien, dann Karlsbad.- Sich in Venedig ansiedeln.-

5/4 Gestern Traum von V. L. - wie vor Jahren von O.;- und jene Lebhaftigkeit, dass, schon halbwach ich mir sage: Diesmal unmöglich ein Traum.

Vm. bei C. P.;- die natürlich trotz aller „Einsicht“ durch meine Venezianer Reise verstimmt ist -

Atelier Förster. Meine Bilder vorzüglich ausgefallen.-

Im Phaidon Verlag. Dr. Horovitz. Über das Buch „Sprüche“ etc., er will dabei „Secretair sein“. Sehr sympathischer Mensch ebenso wie sein Compagnon Goldscheider, den er mir vorstellt. (Dessen Aphorismen und Gedichte.) -

Bei Julius' zu Tisch.-

Nm. bei mir Hr. Fleck und Dr. Müller. Über den Filmerfolg Lbl. Verhandlungen wegen Freiwild,- Fr. Else. Acceptire Flecks Bedingungen vorläufig nicht.-